

Konzeption Schülermultiplikatorenseminar (SMS)

Das Schülermultiplikatorenseminar ist ein Projekt im Landkreis Esslingen zur Ausbildung von SchülerInnen als Multiplikatoren der Suchtvorbeugung an ihren Schulen und in ihrem Freizeitbereich.

Das Projekt wurde entwickelt, initiiert und durchgeführt von der Jugend- und Drogenberatung mit Unterstützung der Beauftragten für Suchtprophylaxe und wurde erweitert zu einer Kooperation mit der Psychosozialen Beratungsstelle Nürtingen und den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit im Landkreis Esslingen.

Es stützt sich auf neueste Kenntnisse der Forschung im Bereich der Wirksamkeit von Suchtvorbeugung.

1. Anlass

Das Schülermultiplikatorenseminar wurde 1993 von der Jugend- und Drogenberatung entwickelt und seither zweimal im Jahr durchgeführt. Das Projekt hat sich in der Praxis bewährt. Daher wurde entschieden, es auf den ganzen Landkreis auszuweiten. Es wurde als Kooperationsprojekt mit dem Kreisjugendring Esslingen und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit im Landkreis weiterentwickelt, um zusätzliche Ressourcen und Kompetenzen in das Projekt einzubeziehen.

2. Ziele

Jugendliche experimentieren mit legalen und illegalen Suchtmitteln. Die Auseinandersetzung mit Suchtmitteln ist heute eine der wichtigen Entwicklungsaufgaben von Jugendlichen. Sie müssen den Umgang damit lernen und eigene Haltungen und Einstellungen dazu entwickeln.

Entwicklungsbedingt grenzen sich Jugendliche von Erwachsenen ab. In der Suchtprävention hat sich daher der Peer-Ansatz „Jugendliche lernen von Jugendlichen“ bewährt, weil er dieser inneren Distanzierung Erwachsener gegenüber Rechnung trägt.

Alle Studien über die Wirksamkeit von suchtpreventiven Ansätzen zeigen, dass einerseits Lebenskompetenz Jugendlicher gestärkt und darauf aufbauend eine suchtmittelspezifische Auseinandersetzung gefördert und geführt werden muss. Information, Aufklärung, Diskussion und die Stärkung von Kompetenzen zur Alltagsbewältigung sind Ziele des Schülermultiplikatorenseminars.

Das Schülermultiplikatorenseminar will eine Suchtprävention von Jugendlichen für Jugendliche an ihren Schulen und in ihrem Freizeitbereich gezielt anstossen. Jugendliche tragen Ansätze der Suchtprävention in ihre Schulen hinein. Sie bringen Ideen ein, initiieren, planen und beteiligen sich aktiv an Projekten der Suchtvorbeugung. Sie setzen sich mit anderen Jugendlichen über ihr Konsumverhalten auseinander und leisten punktuell Beratung.

Durch das sinkende Einstiegsalter in den Konsum von Suchtmitteln, ist eine reine Primärprävention immer weniger der erforderliche Präventionsansatz. Das Schülermultiplikatorenseminar vereint Ansätze der primären und sekundären Suchtprävention und geht auf sich entwickelnde Konsumverhaltensweisen Jugendlicher ein.

2. Förderung von Lebenskompetenz („life skills“) und damit um die Stärkung von
 - Selbstwert und Selbstvertrauen
 - Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
 - Kontakt- und Beziehungsfähigkeit
 - Wahrnehmungsfähigkeit
 - Umgang mit Gefühlen
 - Kooperative Fähigkeitenund um die
 - Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation.
3. Entwicklung von Ideen und die Anleitung zur praktischen Umsetzung suchtpreventiver Massnahmen an der eigenen Schule.

5. Methoden

Im Schülermultiplikatorenseminar wird mit den TeilnehmerInnen mit unterschiedlichsten Methoden gearbeitet, um die Jugendlichen in ihrer Situation und mit Ihren Bedürfnissen kognitiv und emotional erreichen zu können:

- Theoretischer Input
- Diskussion
- Übungen zur Selbstreflektion
- Rollenspiele
- Theaterpädagogik
- Training neuer Verhaltensweisen

6. Fachkräfte

Die TeilnehmerInnen werden während des Schülermultiplikatorenseminars angeleitet von einem Team aus MitarbeiterInnen

- der Jugend- und Drogenberatung und
- der offenen Jugendarbeit,

begleitet von LehrerInnen, welche nach den Möglichkeiten der Schule am gesamten dreitägigen Seminar (maximal) oder am letzten Tag des Seminars (minimal) zur Auswertung und Planung der gemeinsamen Umsetzung an der Schule teilnehmen.

Die Teilnahme der LehrerInnen wird für dieses Projekt als sehr wichtig eingeschätzt:

- zur praktischen Unterstützung der SchülerInnen bei der Umsetzung ihrer präventiven Arbeit und
- für die Akzeptanz und Wertschätzung der Arbeit der SchülerInnen in der Schule.

7. Projektbeschreibung

Das Schülermultiplikatorenseminar besteht aus:

- einer Schulung der begleitenden LehrerInnen vor dem Seminar
- einem drei-tägigen Seminar mit den SchülerInnen mit Übernachtung
- Nachtreffen zum Erfahrungsaustausch, Ideensammlung und Projektplanung für SchülerInnen und LehrerInnen

Der Kontakt zu den SchülerInnen und LehrerInnen soll kontinuierlich aufrecht erhalten werden, um sie persönlich und fachlich zu begleiten, sie in ihrem Engagement als „Multiplikatoren“ zu bestärken und ihre Rolle mit ihnen zu reflektieren.

Erklärung der Schule

Schülermultiplikatorenmodell zur „Suchtvorbeugung von Schülern für Schüler“ an der Schule im Landkreis Esslingen

Hiermit erklären wir uns

Schule

.....

.....
(Name, Adresse mit PLZ, Ort und Straße, Tel., Fax)

Schulleiter/-in

bereit am Schülermultiplikatorenmodell zur Suchtvorbeugung im Landkreis Esslingen teilzunehmen,

das heißt für uns, dass

- Schülerinnen und Schüler unserer Klassen am Seminar teilnehmen,
- Lehrerinnen und Lehrer an der vorbereitenden Veranstaltung, an der Auswertung des Seminars zusammen mit den Schülern und am Erfahrungsaustausch nach dem Seminar mit den Schülern teilnehmen und dass
- wir die Schülerinnen und Schüler praktisch unterstützen, dass von ihnen suchtvorbeugende Aktivitäten an der Schule ausgehen und umgesetzt werden können.

Kostenzusage (unter Vorbehalt)

Die Krankenkassen im Landkreis Esslingen haben sich bereit erklärt, die Kosten des Schülerseminars zu tragen, wenn an den Schulen danach Aktivitäten zur Suchtvorbeugung „von Schülern für Schülern“ an den Schulen stattfinden und von der Schulleitung unterstützt werden.

Wenn es zu keiner praktischen Umsetzung an der Schule kommt, muss diese den Kostenanteil, den ansonsten die Krankenkasse übernimmt, selbst tragen (ca. 250,- € je beteiligter Schule).

Datum

Unterschrift